



## DIE BÜCHEREI

Im Mai 2022

Kath. Öffentliche Bücherei St. Katharina Gau-Weinheim  
Kath. Öffentliche Bücherei St. Bartholomäus Saulheim  
Kath. Öffentliche Bücherei im Bonihaus Wörrstadt  
Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Gau-Bickelheim  
Kath. Öffentliche Bücherei St. Philippus und Jakobus Sulzheim  
Kath. Öffentliche Bücherei im Haus St. Gallus Alzey-Weinheim  
Kath. Öffentliche Bücherei Flonheim  
Kath. Öffentliche Bücherei St. Remigius Wöllstein

An

Herrn Dr. Fritzen, Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg, Mainz

An

Die EntscheidungsträgerInnen der beiden angehenden Pastoralräume „Rheinhessen Mitte“ und „Alzeyer Hügelland“

Offener Brief der Katholischen Öffentlichen Büchereien im bisherigen Dekanat Alzey/ Gau-Bickelheim zum Pastoralen Konzept

Sehr geehrter Herr Dr. Fritzen, sehr geehrter Herr Pfarrer Bretz, sehr geehrter Herr Pfarrer Hock, sehr geehrte Frau Heilmann, sehr geehrte/r Koordinator/in des Pastoralraums Alzeyer Hügelland, sehr geehrte Damen und Herren der Räte,

im Dezember 2021 bekamen wir - als Leitungen der **Katholischen Öffentlichen Büchereien** im Dekanat - das „Pastorale Konzept für das Katholische Dekanat Alzey / Gau-Bickelheim auf dem Pastoralen Weg des Bistums Mainz“ zur Kenntnis. Mit Verwunderung mussten wir feststellen, dass die Rolle der Katholischen Öffentlichen Büchereien im Dekanat darin kaum Beachtung findet, sondern wir nur flüchtig unter dem Punkt „Was hat sich bewährt, ...?“ erwähnt werden. Das greift unserer Meinung nach zu kurz, denn gerade die neun Büchereien im Dekanat können für die zukünftige Entwicklung des neuen pastoralen Raums und die Rolle der Kirche in den rheinhessischen Gemeinden eine Schlüsselrolle spielen.

Die jahrzehntelange Vernetzung der KÖBs innerhalb der Kirchengemeinde und mit den Zivilgemeinden (beispielsweise über Kooperationen), zudem über die Konfessionen hinweg und über die Orts- und Pastoralraum-Grenzen hinaus, eröffnet vielfältige Möglichkeiten. Die KÖBs sind nicht alle gleich, aber alle gleich engagiert nach ihren Möglichkeiten und auf die Bedürfnisse ihrer Nutzer\*innen hin. Sie unterstützen und ergänzen sich somit auch gegenseitig, um im und für den neuen pastoralen Raum und sogar darüber hinaus (ehemaliges Dekanat) auch in Zukunft fruchtbar zu sein.

Unsere KÖBs sind „Pastorale Orte“, wie dies im jüngst veröffentlichten Impulspapier der Deutschen Bischofskonferenz zur katholischen Büchereiarbeit ausführlich behandelt, dargestellt und anerkannt wurde. Sie leisten sozialpastorale Arbeit, beispielsweise mit Besuchsdiensten in Senioreneinrichtungen, durch Lesepatenschaften, sowie Kooperationen in der Flüchtlingshilfe und mehr. Und die Büchereimitarbeiter\*innen machen die Büchereien zu Orten des Willkommens. Wo Menschen einander zum Segen werden – quasi die „Bücherei plus“ verwirklichen – wird Büchereiarbeit zum Dienst am Nächsten. Wenn es dementsprechend Ziel der Kirche ist, Menschen in ihren Fragen, Freuden und Sorgen anzunehmen und sich Zeit für sie zu nehmen, dann bieten unsere KÖBs Räume, in denen eine solche Seelsorge vor Ort geschieht.

Unsere Büchereien stellen mitunter die einzige kulturelle Einrichtung und den einzigen Treffpunkt in den ländlichen Gemeinden dar und spielen daher eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben. Wir füllen die kirchlichen Gebäude auch in schwierigen Zeiten regelmäßig mit Leben und sprechen insbesondere die Zielgruppen junge Familien, Kinder und Senioren an. Im Jahr 2021 fanden trotz der Corona-Beschränkungen über 25.000 Besuche und 150 Veranstaltungen statt – grundsätzlich ist die Tendenz dabei jährlich steigend.

KÖBs zeigen mit ihren Angeboten vor Ort und in der digitalen Welt die moderne Seite der Katholischen Kirche. Kirche ist überdies durch den öffentlichen Auftritt der Büchereien in der Presse und den sozialen Medien positiv präsent.

Die Büchereien im bisherigen Dekanat sind mit 124 Ehrenamtlichen, die 2021 mehr als 10.000 Arbeitsstunden in den Büchereien geleistet und dabei fast 70.000 Medien verliehen haben, eine tragende Säule des kirchlichen Engagements.

Daher erwarten wir, um entsprechend arbeiten zu können und um unsere Aufgaben (praktische Büchereiarbeit sowie pastorales Handeln) erfüllen zu können, eine Mindestgrundausrüstung in räumlicher, technischer und finanzieller Hinsicht durch die Träger nach den Standards der Fachstelle für Büchereiarbeit (wie etwa ein sicherer und stabiler Internetzugang).

Weiterhin sollten in den KÖBs die verantwortungsbewusste Selbstständigkeit und das gewissenhafte, sachverständige, unabhängige Handeln – auch bei Entscheidungen in finanziellen Dingen – im Sinne der Bücherei gewährleistet sein. Spenden, die zweckgebunden an Büchereien gegeben und Erlöse, die durch Mitarbeiter\*innen für die Bücherei erwirtschaftet wurden, müssen daher auch diesem Zweck zur freien Verfügung stehen.

In den anstehenden Pastoralraumkonferenzen beanspruchen wir, als Büchereien vertreten zu sein und als Stimme zu zählen. Für die Büchereien sollten Ansprechpartner im jeweiligen pastoralen Raum benannt werden.

Wir sind lebendige Kirche vor Ort und engagieren uns konstruktiv gemeinsam mit allen anderen Gruppen in unseren Gemeinden für die Zukunftsfähigkeit der neuen pastoralen Räume. Darum freuen wir uns darauf, zukünftig als Partner vor Ort bei Planungen und Entscheidungen mit einbezogen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

stellvertretend für die o. g. Büchereien

Andrea Prüß

Stefanie Riedinger

Gabi Rothe